

ein vernünftiger / im Reissen geübter Maurmeister / dieselbi-
ge Stellungen an die Maur hinan entwerffen / sciziren / und als
so hierdurch das Gebäu zu seinem Ansehen zu bringen / vermögt
seyn solte .

Damit nun der Liebhaber dieser Dingen / ein Wahl under
gar vilen etwas nach seinem Wolgefallen darvon heraus klau-
ben möge / so habe ich mich die heran gewendete Mühe nicht ge-
retwen lassen / unterschiedliche neue Stellungen (so gut / als et-
wan mein Wenigkeit zuthun vermögt gewesen) von eigener
Hand aufzureissen / auch den möglichsten Fleiß hierbey ange-
wendet / bey ihren ordenlichen Architectonischen Mensuren zu
verbleiben / damit alsdann im grossen Werck darnach zu kom-
men / es recht zutreffen solle / wie hernach wird zu vernehmen
seyn .

Von den Fenster-Gerichter.

Das Kupfferblat N^o: 7.

Das Kupf-
ferblat
Num. 7.

Hezugegen / und also bey dem ersten Aufzug der Fenster-
Gerichter / bey

P. so wird die allerschlechteste zum Anfang / und also die
ringfertigste

Erste Manier des einfachen / Item zweylichtigen / so wol-
len des dreylichtigen Fenstergerichter . Einfassungen vorge-
stellt / (deroselben rechte

Architectonische Mensuren / Maß und Ordnungen aber /
seynd hievornen bey dem Kupfferblat Num. 5. daselbsten mit den
Buchstaben

C. A. B. delinirt worden) diese nur also grau in grau / mit
weissen Blicken auf die frische Maur / die weil sie noch naß ist /
(zuvor